



# Amtliche Bekanntmachungen

---

Jahrgang 2014

Nr. 22

Rostock, 03.07.2014

---

Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement der Universität Rostock vom 22. Mai 2014

Anlage 1: Prüfungs- und Studienpläne

Anlage 1.1: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Wintersemester)

Anlage 1.2: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Sommersemester)

Anlage 2: Modulübersicht

Anlage 3: Modulbeschreibungen

Anlage 4: Diploma Supplement (Englisch)

**Erste Satzung zur Änderung der  
Studiengangsspezifischen  
Prüfungs- und Studienordnung  
für den Masterstudiengang  
Dienstleistungsmanagement  
der Universität Rostock**

vom 22. Mai 2014

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 46/2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock die folgende Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement erlassen:

**Artikel 1**

Die Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement vom 27. Juni 2013 wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Absatz 1 Satz 4 wird nach dem ersten Anstrich zur Definition der Lehrform „Exkursion“ wird ein Anstrich mit folgender Definition der Lehrform „Integrierte Lehrveranstaltung“ eingefügt:

„- Integrierte Lehrveranstaltung

Eine integrierte Lehrveranstaltung verbindet die Lehrveranstaltungsform Vorlesung mit aktiveren Formen, zum Beispiel einem Seminar, einer praktischen Übung oder einem Journal-Club, in deren Rahmen sich die/der Studierende vorgegebene Themen selbst auf der Basis von Literatur erarbeitet und im Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung vertreten und diskutieren kann.“

2. § 7 wird wie folgt gefasst:

„Als Aufnahmegrenze für Lehrveranstaltungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gelten die Veranstaltungsgrößen aus der Kapazitätsverordnung; auch die begrenzte Anzahl von Laborplätzen kann die Zulassung zu Veranstaltungen begrenzen. Melden sich zu Lehrveranstaltungen mehr Studierende als Plätze vorhanden sind, so prüft der Prüfungsausschuss, ob der Überhang durch andere oder zusätzliche Lehrveranstaltungen abgebaut werden kann. Ist ein Abbau des Überhangs nicht möglich, so trifft die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person die Auswahl unter denjenigen Studierenden, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, in dem die Lehrveranstaltung in einem Pflicht- oder Wahlpflichtmodul prüfplanmäßig vorgesehen ist, sich rechtzeitig angemeldet haben und die in der Modulbeschreibung vorausgesetzten Vorleistungen für die Teilnahme erfüllen, in folgender Reihenfolge:

1. Sofern die Lehrveranstaltung von Studierenden mehrerer Studiengänge zu besuchen ist, werden zunächst die vorhandenen Plätze gemäß der aus der Modulbeschreibung folgenden Quote vorab auf die verschiedenen Studiengänge verteilt. Für jeden Studiengang werden vorrangig alle Studierenden berücksichtigt, die den entsprechenden Leistungsnachweis im vorhergehenden Semester nicht bestanden haben und deshalb nach Maßgabe dieser Ordnung als Wiederholer erneut an der Lehrveranstaltung teilnehmen müssen.
2. Im Übrigen erfolgt innerhalb der Vorabquoten die Vergabe der freien Plätze durch Los.

Über Härtefälle entscheidet der Prüfungsausschuss.“

3. § 10 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 wird nach dem Punkt „b) Schriftliche Prüfungsleistungen“ folgender Punkt c) angefügt:

„c) praktische Prüfungsleistungen

- Projektarbeit

Die Projektarbeit ist eine offene Prüfungsform mit einem hohen Grad an Freiheit. Eine Projektarbeit soll einzeln oder durch mehrere Studierende innerhalb eines Semesters bewältigt werden. Prüfungsgrundlage ist dabei sowohl das Ergebnis der Projektarbeit als auch deren Dokumentation und der Prozess der Gruppenarbeit selbst. Die Ergebnisse der Arbeit können beispielsweise in einem Portfolio dargestellt werden.“

b) Absatz 4 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Prüfungsvorleistungen können erfolgreiche Teilnahme am Planspiel, Präsentationen, regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Gruppenarbeit, Hausarbeiten, Lösen von Übungsaufgaben sein.“

4. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 6 wird wie folgt gefasst:

„Modulprüfungen in der Form von mündlichen Prüfungen, Referaten, Kolloquien, Projektarbeiten und Hausarbeiten können auch vorlesungsbegleitend im Laufe der entsprechenden Veranstaltung erbracht werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.“

b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Im Einvernehmen zwischen Studierenden und Prüferinnen/Prüfern können Prüfungen unter Wahrung der in der Rahmenprüfungsordnung angegebenen Fristen und Anmeldemodalitäten auch zu anderen Zeitpunkten abgehalten werden.“

c) Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden die Absätze 3 und 4.

5. § 14 wird wie folgt geändert:

„Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1), der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen in Anlage 2 geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 13 Absatz 5 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen bei Modulen mit zwei Prüfungsleistungen kann von der Gewichtung nach § 13 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) abweichen.“

6. Die Anlagen 1 und 4 erhalten die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

7. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Modulübersicht erhält die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

b) Die Modulbeschreibungen für die Module „Qualitäts- und Umweltmanagement“ sowie „Wissensmanagement und E-Business“ werden aufgehoben.

c) Die Modulbeschreibungen für die Module „Dienstleistungsmarketing“, „Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen“, „IT-Management“, „Qualitätsmanagement“, „Versicherungswirtschaftslehre“, „Wirtschaftsprüfung und Controlling“, „Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr“ sowie „Supply Chain Management“ werden mit der jeweiligen, aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Fassung eingefügt.

## Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2014/15 an der Universität Rostock für den Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement immatrikuliert werden. Die Änderungen in den Modulbeschreibungen gelten für alle Studierenden, welche die von der Änderung betroffenen Modulprüfungen noch ablegen müssen. Wiederholungsprüfungen sind jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 07. Mai 2014 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 22. Mai 2014

Der Rektor  
der Universität Rostock  
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

### Anhang:

- Anlage 1: Prüfungs- und Studienpläne
  - Anlage 1.1: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Wintersemester)
  - Anlage 1.2: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Sommersemester)
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement (Englisch)

Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang  
 Dienstleistungsmanagement  
 Anlage 1.1: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Wintersemester)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	BWL DLUN: Besteuerung und Finanzierung		Methoden der Dienstleistungsforschung			Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>					
	Modulnummer	3550540		3550530								
	Lehrform/SWS	V/3; Ü/1		V/6; Ü/2								
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (120 min)								
LP	6		12			12						
2	Modulname	BWL DLUN: Unternehmensrechnung und Controlling		Methodenkolloquium zur Dienstleistungsforschung		Wahlpflichtbereich <sup>2</sup>			Wahlbereich <sup>3</sup>			
	Modulnummer	3550550		3550560								
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/1		S/3								
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min) oder mP (20-30 min)		R/P (20 min)								
LP	6		6		12			6				
3	Modulname	Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>							Wahlbereich <sup>4</sup>			
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	24							6				
4	Modulname	Masterarbeit Dienstleistungsmanagement										
	Modulnummer	3550630										
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	schriftliche Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (50 min)										
LP	30											

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul  Wahlmodul

M.Ab. - Modulabschluss  
 Sem. - Semester  
 K - Klausur  
 I - Institutionelles Wahlpflichtmodul

V - Vorlesung  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 mP - Mündliche Prüfung  
 F - Funktionales Wahlpflichtmodul

Ü - Übung  
 LP - Leistungspunkte  
 HA - Hausarbeit  
 Wo - Wochen

S - Seminar  
 OS - Online Seminar  
 R/P - Referat/Präsentation  
 BWL DLUN - Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen

E - Exkursion  
 IV - Integrierte Lehrveranstaltung  
 min - Minuten

<sup>1</sup> In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 36 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Ausgewählte Methoden der Maritimen Logistik	3550600	V/0,5; S/2,5; E/1	keine	R/P (20 min)	6	I
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3550400	V/2; S/6	keine	HA (6 Wo, 15-20 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 2. Sem.
Betriebswirtschaftslehre der Banken	3550250	V/4; S/3; Ü/1	keine	K (90 min) und mP (20 min)	12	I
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus	3550380	V/4; S/4	keine	HA (25-30 Seiten) und mP (30 min)	12	I, Start im 2. Sem.
Dienstleistungen im Betrieb von Werften	3550290	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	I
Dienstleistungsmarketing	3550860	V/1; S/1,5; Ü/1,5	keine	R/P (20-30 min) oder K (60 min)	6	F
Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen	3550570	V/2; OS/2; Ü/2	Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel und Präsentation, Selbststudium	K (90 min)	12	I
Informationssysteme und -dienste	1150330	V/3; Ü/1	keine	K (120 min) oder mP (30 min)	6	F
IT-Management	1100880	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	F
Qualitätsmanagement	1550090	V/2; Ü/2	4 keine	K (60 min)	6	F

Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang  
 Dienstleistungsmanagement  
 Anlage 1.1: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Wintersemester)

Risikomanagement	3550390	V/3; S/4	keine	HA (6 Wo, 15 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 2. Sem.
Supply Chain Management	1550290	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	I
Wirtschaftsprüfung und Controlling	3550610	V/3; S/5	Präsentation	HA (6 Wo, 15-20 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 2. Sem.
Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr	1151100	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	F

<sup>2</sup> In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 12 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
BWL DLUN: Arbeit und Organisation	3550620	V/2; OS/2	keine	K (90 min)	6	F
Investment Banking	3550310	V/2; S/2	keine	HA (4 Wo) und K (90 min)	6	I, Start im 1. Sem.
Maritime Logistik	1550770	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	I
Operations Research	1100860	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	6	F
Personalführung	3550330	V/2; S/4; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 20 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 1. Sem.
Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen	3550590	V/1; S/3	keine	R/P (20 min)	6	F
Unternehmensmodellierung	1100910	V/2; S/2	keine	HA (9 Wo, mit 10 min Kolloquium) und entweder mP (15 min) oder K (60 min)	6	F
Versicherungswirtschaftslehre	2150300	V/4	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	6	I
Wirtschaftsprüfung und Beratung	3550300	V/1; S/6	keine	HA (6 Wo, 10 Seiten) und mP (30 min)	12	I

<sup>3</sup> In diesem Wahlbereich sind unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen, den noch nicht gewählten Modulen in den Wahlpflichtbereichen unter <sup>1</sup> und <sup>2</sup> oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C1.2 GER	9101240	Ü/2	*	K (90 min) und **	6	

<sup>4</sup> In diesem Wahlbereich sind unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen, den noch nicht gewählten Modulen in den Wahlpflichtbereichen unter <sup>1</sup> und <sup>2</sup> oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Computergestützte Datenanalyse	3550580	V/2; Ü/1	keine	R/P (20 min)	6	
Französisch B2.1.1 GER	9102110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	alternativ im SS
Spanisch B2.1.1 GER	9104110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	alternativ im SS
Schwedisch B2.1.1 GER	9103110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	alternativ im SS

\* Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und bestandene Gruppenarbeit „Verhandlung im interkulturellen Kontext“ (30 min)

\*\* Interkulturelles Sprachportfolio (Hausarbeit aus strukturiertem Selbststudium/ Projektarbeit)

\*\*\* Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und erfolgreicher Leistungsnachweis über die der Niveaustufe entsprechende mündliche Sprachkompetenz

Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang  
 Dienstleistungsmanagement  
 Anlage 1.2: Prüfungs- und Studienplan (Studienbeginn Sommersemester)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	BWL DLUN: Unternehmensrechnung und Controlling		Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>							
	Modulnummer	3550550									
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/1									
	M.Ab. Vorleistung	keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min) oder mP (20-30 min)									
	LP	6									
2	Modulname	BWL DLUN: Besteuerung und Finanzierung		Methoden der Dienstleistungsforschung			Wahlpflichtbereich <sup>2</sup>			Wahlbereich <sup>3</sup>	
	Modulnummer	3550540		3550530							
	Lehrform/SWS	V/3; Ü/1		V/6; Ü/2							
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (120 min)							
	LP	6		12			6			6	
3	Modulname	Methodenkolloquium zur Dienstleistungsforschung		Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>							
	Modulnummer	3550560									
	Lehrform/SWS	S/3									
	M.Ab. Vorleistung	keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	R/P (20 min)									
	LP	6									
4	Modulname	Masterarbeit Dienstleistungsmanagement									
	Modulnummer	3550630									
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	schriftliche Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (50 min)									
	LP	18									

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul  Wahlmodul

M.Ab. - Modulabschluss  
 Sem. - Semester  
 K - Klausur  
 I - Institutionelles Wahlpflichtmodul  
 V - Vorlesung  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 mP - Mündliche Prüfung  
 F - Funktionales Wahlpflichtmodul  
 Ü - Übung  
 LP - Leistungspunkte  
 HA - Hausarbeit  
 Wo - Wochen  
 S - Seminar  
 OS - Online Seminar  
 R/P - Referat/Präsentation  
 BWL DLUN - Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen  
 E - Exkursion  
 IV - Integrierte Lehrveranstaltung  
 min - Minuten

<sup>1</sup> In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 42 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
BWL DLUN: Arbeit und Organisation	3550620	V/2; OS/2	keine	K (90 min)	6	F
Investment Banking	3550310	V/2; S/2	keine	HA (4 Wo) und K (90 min)	6	I, Start im 2. Sem.
Maritime Logistik	1550770	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	I
Operations Research	1100860	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	6	F
Personalführung	3550330	V/2; S/4; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 20 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 2. Sem.
Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen	3550590	V/1; S/3	keine	R/P (20 min)	6	F
Unternehmensmodellierung	1100910	V/2; S/2	keine	HA (9 Wo, mit 10 min Kolloquium) und entweder mP (15 min) oder K (60 min)	6	F
Versicherungswirtschaftslehre	2150300	V/4	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	6	I
Wirtschaftsprüfung und Beratung	3550300	V/1; S/6	keine	HA (6 Wo, 10 Seiten) und mP (30 min)	12	I

<sup>2</sup> In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Ausgewählte Methoden der Maritimen Logistik	3550600	V/0,5; S/2,5; E/1	keine	R/P (20 min)	6	I
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3550400	V/2; S/6	keine	HA (6 Wo, 15-20 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 1. Sem.
Betriebswirtschaftslehre der Banken	3550250	V/4; S/3; Ü/1	keine	K (90 min) und mP (20 min)	12	I
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus	3550380	V/4; S/4	keine	HA (25-30 Seiten) und mP (30 min)	12	I, Start im 1. Sem.
Dienstleistungen im Betrieb von Werften	3550290	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	I
Dienstleistungsmarketing	3550860	V/1; S/1,5; Ü/1,5	keine	R/P (20-30 min) oder K (60 min)	6	F
Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen	3550570	V/2; OS/2; Ü/2	Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel und Präsentation, Selbststudium	K (90 min)	12	I
Informationssysteme und -dienste	1150330	V/3; Ü/1	keine	K (120 min) oder mP (30 min)	6	F
IT-Management	1100880	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	F
Qualitätsmanagement	1550090	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	F
Risikomanagement	3550390	V/3; S/4	keine	HA (6 Wo, 15 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 1. Sem.
Supply Chain Management	1550290	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	I
Wirtschaftsprüfung und Controlling	3550610	V/3; S/5	Präsentation	HA (6 Wo, 15-20 Seiten) und mP (30 min)	12	F, Start im 1. Sem.
Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr	1151100	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	F

<sup>3</sup> In diesem Wahlbereich sind unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen, den noch nicht gewählten Modulen in den Wahlpflichtbereichen unter <sup>1</sup> und <sup>2</sup> oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Computergestützte Datenanalyse	3550580	V/2; Ü/1	keine	R/P (20 min)	6	
Französisch B2.1.1 GER	9102110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	alternativ im SS
Spanisch B2.1.1 GER	9104110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	alternativ im SS
Schwedisch B2.1.1 GER	9103110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	alternativ im SS

<sup>4</sup> In diesem Wahlbereich sind unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen, den noch nicht gewählten Modulen in den Wahlpflichtbereichen unter <sup>1</sup> und <sup>2</sup> oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C1.2 GER	9101240	Ü/2	*	K (90 min) und **	6	

\* Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und bestandene Gruppenarbeit „Verhandlung im interkulturellen Kontext“ (30 min)

\*\* Interkulturelles Sprachportfolio (Hausarbeit aus strukturiertem Selbststudium/ Projektarbeit)

\*\*\* Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und erfolgreicher Leistungsnachweis über die der Niveaustufe entsprechende mündliche Sprachkompetenz



## Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modul	LP <sup>1</sup>	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin <sup>2</sup> Beginn Wintersemester	Regelprüfungs- termin Beginn Sommersemester
<b>Pflichtmodule</b>				
Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Unternehmensrechnung und Controlling	6	benotet	FS 2	FS 1
Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Besteuerung und Finanzierung	6	benotet	FS 1	FS 2
Methoden der Dienstleistungsforschung	12	benotet	FS 1	FS 2
Methodenkolloquium zur Dienstleistungsforschung	6	benotet	FS 2	FS 3
Masterarbeit Dienstleistungsmanagement	30	benotet	FS 4	FS 4
<b>Wahlpflichtmodule</b> (Unter Beachtung der Semesterlage sind Module im Umfang von mindestens 48 LP aus folgendem Katalog zu wählen.)				
Ausgewählte Methoden in der Maritimen Logistik	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	12	benotet	FS 3	FS 2
Betriebswirtschaftslehre der Banken	12	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Arbeit und Organisation	6	benotet	FS 2	FS 1 oder 3
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus	12	benotet	FS 3	FS 2
Dienstleistungen im Betrieb von Werften	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Dienstleistungsmarketing	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen	12	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Informationssysteme und -dienste	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Investment Banking	6	benotet	FS 2	FS 3
IT-Management	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Maritime Logistik	6	benotet	FS 2	FS 1 oder 3
Operations Research	6	benotet	FS 2	FS 1 oder 3
Personalführung	12	benotet	FS 2	FS 3
Qualitätsmanagement	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen	6	benotet	FS 2	FS 1 oder 3
Risikomanagement	12	benotet	FS 3	FS 2
Supply Chain Management	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
Unternehmensmodellierung	6	benotet	FS 2	FS 1 oder 3
Versicherungswirtschaftslehre	6	benotet	FS 2	FS 1 oder 3

<sup>1</sup> Leistungspunkte (LP).

<sup>2</sup> Fachsemester (FS).

Wirtschaftsprüfung und Beratung	12	benotet	FS 2	FS 1 oder 3
Wirtschaftsprüfung und Controlling	12	benotet	FS 3	FS 2
Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr	6	benotet	FS 1 oder 3	FS 2
<b>Wahlmodule</b>				
(Unter Beachtung der Semesterlage sind Module im Umfang von mindestens 12 LP aus folgendem Katalog, den noch nicht gewählten Modulen des Wahlpflichtkatalogs oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock* zu wählen.)				
Computergestützte Datenanalyse	6	benotet	FS 3	FS 2
Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C 1.2 GER	6	benotet	FS 2	FS 3
Französisch B2.1.1 GER	6	benotet	FS 3	FS 2
Schwedisch B2.1.1 GER	6	benotet	FS 3	FS 2
Spanisch B2.1.1 GER	6	benotet	FS 3	FS 2

\*sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Dienstleistungsmarketing								
Modulbezeichnung (englisch)	Service Marketing								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Absatzwirtschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse im Bereich Marketing								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende Kenntnisse über die Herausforderungen des Dienstleistungsmarketing sowie die Systematisierung des spezifischen Marketinginstrumentariums</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion grundlegender Fragestellungen im Bereich des Dienstleistungsmarketing</li> <li>- Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Fragestellungen aus der Wissenschaft und/oder aus der Unternehmenspraxis anzuwenden</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse über Forschungsansätze und aktuelle Forschungsfelder im Bereich des Dienstleistungsmarketing</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1,5 SWS	Übung	1,5 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	1 SWS								
Seminar	1,5 SWS								
Übung	1,5 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20-30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	3550860								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen								
Modulbezeichnung (englisch)	Production Support Services								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Produktionswirtschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Produktionswirtschaft, insbesondere zur Organisation und Planung								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Befähigung zum Erkennen und Lösen von Problemen und Aufgaben des Produktionsmanagement zur Gestaltung einer wettbewerbsfähigen Leistungserstellung - Erlernen und Anwenden von Kenntnissen zur Systematisierung komplizierter Wirkungszusammenhänge fertigungsnahe industrieller Dienstleistungen und Auswahl passender methodischer Instrumentarien								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Online Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Online Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Online Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel und Präsentation, Selbststudium								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3550570								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	IT-Management				
Modulbezeichnung (englisch)	IT Management				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Wirtschaftsinformatik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Moduls „Angewandte Informatik“ (ehemals „Betriebsinformatik“)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	fachlich: - Begriffe, Ziele, Aufgaben und Organisation des IT-Managements, Management von IT-Projekten; methodisch: - Beherrschung der Abläufe im IT-Management und im IT-Projekt-Management; Beherrschen von Methoden zur Planung, Implementierung und Kontrolle sowohl von IT-Systemen als auch von IT-Projekten; sozial: - Umgang mit Akteuren in IT-Systemen und -Projekten; selbst: - Einschätzung der eigenen Rolle in IT-Systemen und -Projekten				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Integrierte Lehrveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	1100960				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Qualitätsmanagement						
Modulbezeichnung (englisch)	Quality Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul qualifiziert die Studierenden für eine zukünftige Tätigkeit in den verschiedensten Bereichen der Qualitätssicherung. Dazu erlernen die Studierenden die Grundlagen des Qualitätswesens in den Ingenieurwissenschaften für Industrie, Forschung und Führung. Sie werden befähigt Prüfverfahren durchzuführen und Statistische Methoden der Qualitätssicherung anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	1550090						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Supply Chain Management								
Modulbezeichnung (englisch)	Supply Chain Management								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Produktionsorganisation und Logistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenwissen in der Logistik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vermittlung des ganzheitlichen Ansatzes des Supply Chain Management. Die Studierenden werden zur Gestaltung, Planung und Steuerung komplexer Lieferketten befähigt. Berufsbezogene Fähigkeiten zur Konzeption und Implementierung logistischer Lösungen werden vermittelt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	1550290								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Versicherungswirtschaftslehre
Modulbezeichnung (englisch)	Insurance Economics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfMA/Finanz- und Versicherungsmathematik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	BA-Abschluss in einem wirtschaftsmathematisch oder wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Studiengang
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>(1) Die Studierenden verstehen die Beziehung zwischen der Volkswirtschaft und den Versicherungsmärkten; sie kennen die ökonomischen Gründe und Beispiele für Eingriffe des Staates bei der Risikovorsorge.</p> <p>(2) Die Studierenden können Individual- und Sozialversicherung vergleichen und abgrenzen. Sie kennen das risikotheorietische Grundmodell der Versicherung, die Komponenten des versicherungstechnischen Risikos und die wichtigsten Rechtsgrundlagen des Versicherungswesens.</p> <p>(3) Die Studierenden verstehen Struktur und Organisation der Versicherungsmärkte. Sie erhalten Einblicke hinsichtlich der Marktparteien des (deutschen) Versicherungsmarktes, verstehen die Rollen unterschiedlicher Marktakteure und können sie gegeneinander abgrenzen.</p> <p>(4) Die Studierenden kennen Konzepte der Risikoanalyse und -kalkulation; sie können Methoden der Risikowertung und der Risikotransformation beschreiben, ihre Wirkungsweisen analysieren und Einsatzfelder benennen.</p> <p>(5) Die Studierenden beherrschen die Funktionsweise und die wesentlichen Eigenschaften verschiedener Versicherungszweige und -sparten. Sie verstehen das Prinzip der Spartenrennung sowie die Komplementarität des Produktangebotes von individueller Personenversicherung und Sozialversicherung.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>

Modulnummer	2150300
-------------	---------



Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung und Controlling						
Modulbezeichnung (englisch)	Accounting, Auditing and Management Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch, Englisch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Corporate Governance, Finanzbuchführung, Rechnungslegung im Einzel- und Konzernabschluss, Kostenrechnung und Controlling						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortgeschrittene Kenntnisse von Normen, Theorien und Forschungsansätzen in Bezug auf die Internationale Rechnungslegung und die Konzernrechnungslegung</li> <li>- Fortgeschrittene Kenntnisse in Bezug auf Controllinginstrumente</li> <li>- Fortgeschrittene Kenntnisse des Zusammenhangs von Rechnungslegung, Controlling und Wirtschaftsprüfung im interantionalen Konzern</li> <li>- Erkenntnisse zur Beurteilung der Qualität von Rechnungslegung, Controlling und Wirtschaftsprüfung</li> <li>- Befähigung zur Einordnung aktueller Trends in Theorie und Praxis</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	5 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Seminar	5 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, 15-20 Seiten)</li> <li>2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</li> </ol>						
Modulnummer	3550610						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr				
Modulbezeichnung (englisch)	Knowledge Management and E-Business				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Wirtschaftsinformatik				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Moduls „Angewandte Informatik“ (ehemals „Betriebsinformatik“)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>fachlich: Begriffe, Ziele, Architektur und Werkzeuge für Wissensmanagement und Electronic Business</p> <p>methodisch: Beherrschen von Methoden zur Planung und Kontrolle von Systemen des Wissensmanagements und des Electronic Business;</p> <p>sozial: Verständnis von sozialen Interaktionen beim Wissenstransfer und im Electronic Business;</p> <p>selbst: Einschätzung der eigenen Rolle als Wissensarbeiter und Akteur im Electronic Business</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Integrierte Lehrveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Modulnummer	1151100				



# DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

## 1. Holder of the Qualification

### 1.1 Family name/1.2 First name

XXX

### 1.3 Date, city, country of birth

XXX

### 1.4 Student ID number or code

XXX

## 2. Qualification

### 2.1 Name of qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Science – M.Sc.

#### Title conferred (full, abbreviated; in original language)

n. a.

### 2.2 Main field(s) of study

business administration, especially service management

### 2.3 Institution awarding the qualification (in original language)

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Deutschland

#### Status (Type/Control)

University/State Institution

### 2.4 Institution administering studies (in original language)

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Deutschland

#### Status (Type/Control)

University/State Institution

### 2.5 Language(s) of instruction/examination

German, some modules in English

### 3. Level of the Qualification

#### 3.1 Level

Graduate / second degree (2 years), by research with thesis

#### 3.2 Official length of programme

Two years (120 Credit Points, workload 900 hours/semester)

#### 3.3 Access requirement(s)

First academic degree (at least 180 Credit Points) in service management, business administration, or a related scientific study field, proof of at least 120 Credit Points or equivalent qualification in business administration, economics, and methods (including mathematics and statistics), of which at least 60 Credit Points in business administration, good knowledge in German (at least level C1 Common European Framework of Reference for Languages),

### 4. Contents and Results gained

#### 4.1 Mode of study

Full time

#### 4.2 Programme requirements/Qualification profile of the graduate

The Master of Service Management is a research-oriented program. It is designed to provide the students with a detailed overview of business administration, its basic principles, concepts, and methods and focuses, in particular, on the management of service businesses, processes and markets. Graduates acquire profound knowledge in the specialization which they choose from the elective subjects offered.

They are capable of coping with the specific tasks and requirements of business management in service-based processes. Furthermore, they are able to recognize and deal with relevant topics of research in the area of business management in service markets. In addition, they are able to apply the knowledge acquired, in particular their ability to solve problems, to new service markets and environments and to cope with the complexity of service markets. They can use learning strategies allowing them to deepen their knowledge and competences on their own. They can communicate concepts, procedures, and decisions and can work in a team. They are able to familiarize themselves with the terminology of disciplines closely related to their own in order to be able to communicate in an interdisciplinary environment. They acquire knowledge and competences necessary to lead a team.

The students show their ability to deal with scientific issues and to do research work by attending a series of seminars and by writing their master thesis within 20 weeks.

#### 4.3 Programme details

See Transcript of Records and certificate of Examination.

#### 4.4 Grading scheme

For general grading scheme see 8.6

#### 4.5 Overall classification (in original language)

For the Master examination a final grade is calculated. The overall grade is calculated by averaging the grades of all modules and the Master thesis. In this averaging process, the specific module grades and the grade of the Master thesis are weighted with the corresponding ECTS-credits.

xxx (final grade)

xxx (ECTS-Grade)

## 5. Function of the Qualification

### 5.1 Access to further studies

Qualifies to apply for admission for doctoral studies.

### 5.2 Professional status

n. a.

## 6. Additional Information

### 6.1 Additional information

n. a.

### 6.2 Further information sources

About the university: [www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

About the studies: <http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/studiengaenge/master/dienstleistungsmanagement/>

About national institutions see paragraph 8.8

## 7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Degree award certificate issued on [Date]
- Diploma/Degree/Certificate awarded on [Date]
- Transcript of Records issued on [Date]

Rostock, [Date]

\_\_\_\_\_  
Chairperson of examination committee

(seal)

## 8. National Higher Education System

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>I</sup>

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>II</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

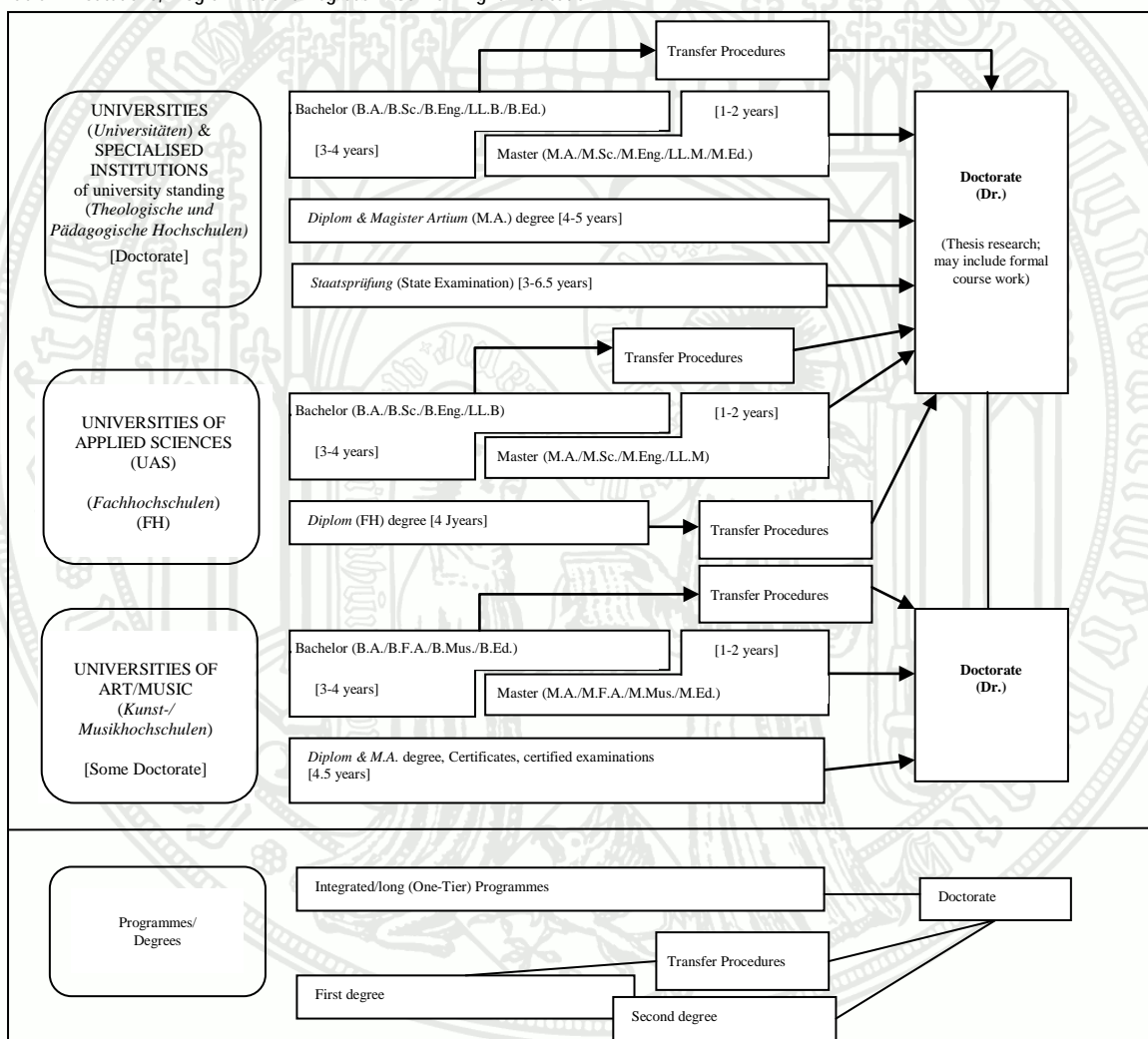
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>III</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduate.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>IV</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>V</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



#### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vi</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vii</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

#### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

#### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

#### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

#### 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)

- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>i</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>ii</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>iii</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>iv</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>v</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany' (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>vi</sup> See note No. 5.

<sup>vii</sup> See note No. 5.